

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 18

Artikel: Trost-Gedicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467579>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Edi Steinmann

Schweizerischer Gerätemeister
in der Karikatur

AD
VAROERIS

Aus Romanen

(Die Dummste, von A. v. Gleichen-Russwurm)

Als aber der Sekretär erschien, vom Adjutanten gefolgt, sagte der König lakonisch: «Dem Rittmeister von Rothagen wird der erbetene Abschied bewilligt.» Dann schnitt er den gerührten Dank mit den Worten ab: «Sie hat eine dumme Situation klug ausgenutzt. Das verdient Belohnung im Salon wie im Feld.»

Und zum Adjutanten gewendet, der steif an der Türe stand, fügte er hinzu: «Man soll mir meine Flöte bringen. — Die übrigen Damen ein andermal.»

Man kann sich die Gesichter im Saal vorstellen, als diese Botschaft verkündet wurde.

Glob ich, dass die Gesichter gemacht haben. Hanajun

(Die Achillesdase)

Ein sonderbarer Verbrennungsgeruch lag in der Luft. Dieser rührte von dem neuen Betriebsstoff her, der Erfindung eines Marine-Ingenieurs, mit dem die Motoren gespeist wurden.

Endlich ein vernünftiger Vorschlag, wie der Ueberschuss an Masch. ing. verwertet werden könnte. Kavo

(Zeitbilder)

Der Husten wurde immer unerträglicher. Doktor Rubikon spürte auch die müden Hände, die den Wedel durch den Staub geschlagen hatten. Er setzte sich in den Lehnstuhl; das Leder kühlte sein heisses Gesicht.

Meines Erachtens kann es sich hier nur um das «zweite Gesicht» handeln, das beim Sitzen abgekühlt wurde. H. G.

(Zürcher Illustrierte:)

«Der Mann, den ich erschne, kommt doch nie ... so ein Mann, der den ganzen Tag im Auto fahren kann und die Tasche voll Geld hat ...»

«Wenn es weiter nichts ist — nimm dir doch einen Tramführer!»

Sollte wohl ein Witz sein ... oder ist es ein Witz-Witz? Ein Tramführer fährt doch nicht den ganzen Tag im Auto. Wenn der Witze-Redaktor nicht geschlafen hätte, würde es heissen Autobusführer. Ako

**Wiener Café
Bern**

Trost-Gedicht

(Nur für Mitarbeiter)

Als ich jung erst war an Jahren
Und an Weisheit unerfahren,
Schrieb ich Witze, Anekdoten,
Und ich tippte mit den Pfoten,
Um das Lesen zu erleichtern
Und den Leser zu begeistern!

Hei, war da der Jubel gross,
Beau fand meinen Witz famos!
Da Moneten ziemlich rar,
Freut' ich mich auf's Honorar.

Und ich hoffte froh, geduldig,
Blieb dem Wirt die Zeche schuldig,
Wo ich wöchentlich als alter
Stammgast sass beim Nebelspalter!

Das Honorar ist längst versoffen,
Darf ich noch auf Rettung hoffen?
Und hast Du keine Zeit für mich,
Du kleiner Nebelspalterwicht,
So setz', ich möcht' es allzugerne,
Einst auf mein Grab drei Afkoberüsterne!

Igel